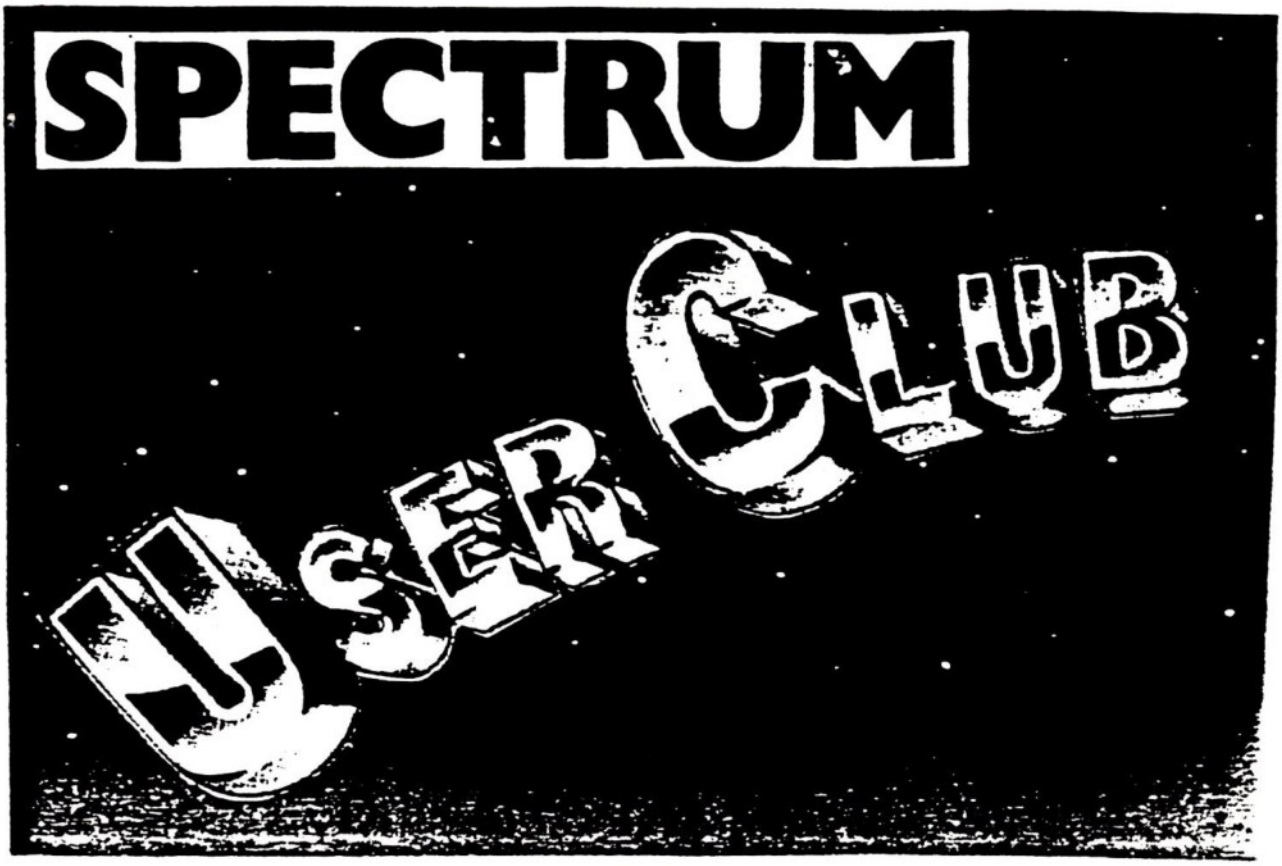
CLUB-INFO NR. 8 vom o1.o4.1984 (bestimmt kein April - Scherz !)
Spectrum-User-Club Rolf Knorre, Postf. 2oo1o2, 56 Wuppertal 2



Hi!

die erste Seite heute in Kurzform :

-bedingt durch den kurzen Februar, eine Grippe und viel Arbeit ist im März nicht alles gelaufen wie sonst, pardon. Rückstände werden jetzt umgehend aufgearbeitet---Info Nr. 8 diesmal etwas dünner, dafür einige Tage früher---Aktueller Tip: Stellt Eure Uhren endlich auf Sommerzeit um---Der Club kann weiter expandieren, da ich endlich einen zuverlässigen Mitstreiter gefunden habe---Vergesst Eure Beiträge nicht : Stadtsprakasse Wuppertal (BLZ 33o 5oo oo) Konto Nr. 8599 144---Besitzt schon jemand den neuen Sinclair Quantum ?---WICHTIGE MITTEILUNG : Der Club macht Urlaub. Bitte schickt uns in der Zeit vom o7. - 16.o4.1984 nichts, absolut nichts, da niemand den Eingang erledigen könnte---Wir glauben, uns nach 9 Monaten Club-Arbeit diese eine Woche gönnen zu können, oder ?---Ende.

RK

T O P T E N

1. Fighter Pilot	6. The Pyramid
2. Maziacs	7. Tasword Two
3. Atic Atac	8. Editas
4. 3D-Ant Attack	9. Headbanger Heaven
5. Melbourne Draw	1o. Zzoom

© spectrum - user - club rolf knorre, siegesstr. 146 a, 56oo wuppertal 2

Dieses Fazit läßt sich nach der zwar anstrengenden, aber auch spannenden Lektüre des Buches *"Kinder, Computer und Neues Lernen"* von *Seymour Papert* ziehen; denn machen sich Pägagogen die Ideen Paperts zu eigen, so könnte es geschehen, daß ein Erlernen mathematischer Sachverhalte so auf- und anregend ist, daß Kinder auch ohne alle möglichen Tricks und Belohnungen ihrer Lehrer glücklich und zufrieden eine -so Papert- "würdige Mathematik" erlernen können.
So wie Kindern nämlich das Verständnis algebraischer Gesetze durch eine Beschäftigung mit Zahnradgetrieben erleichtert werden kann, so könnte Kindern der Erwerb geometrischer Grundideen, rekursiver Verfahren usw. dadurch ermöglicht werden, daß sie eine auf einem Bildschirm lebende kybernetische Schildkröte mit Hilfe der Computersprache LOGO zum Leben, zum Gehen, zum Drehen und damit auch zum Zeichnen von Blumen, Häusern, Kreisen und vielem mehr befähigen können; denn diese Kommunikation mit der Schildkröte ermöglicht es, daß Kinder nicht nur ihr "Körperwissen" in vielfältiger Weise in den Lernprozeß einbringen können und daß ihnen das Lernen um der Sache willen Freude bereitet, sondern sie verhilft ihnen auch dazu, in Eigenregie im Lernprozeß fortzuschreiten, weil in dem LOGO-Milieu anders als bei den meisten Lernspielen für Computer diesmal das Kind den Computer programmiert und nicht der Computer das Kind.

In Anbetracht der hier nunmehr skizzenhaft vorgestellten Ideen Paperts, der übrigens die Computersprache LOGO entwickelt hat, sei deshalb allen, die sich für die geistige Entwicklung von Kindern (und von Erwachsenen) interessieren, die eingehende Lektüre dieses Buches, das mit 39,00 DM allerdings wecht hoch im Preis ist, empfohlen, weil dadurch die kreativen Kräfte des Lesers nachhaltig angeregt werden können und damit nicht zuletzt der Gefahr, daß durch eine zu bruchstückhafte und allzu einseitige, gutgläubige Übernahme der Ideen Paperts all den Denkformen, die dem "Denken" von Computern ähneln, ein ihnen nicht gebührender Stellenwert zugemessen wird, in geeigneter Weise begegnet werden kann.

Günter Kortmann

Im Clubinfo Nr. 7 fragt Conny Bamberger wo man die Fuller-Tastatur beziehen kann. Ich weiß hier nur eine englische Adresse:

FULLER MICROSYSTEMS
The ZX Centre
Sweeting Street
Liverpool 2

Preis ca. 40 Pfund

NUETZLICHE UND UNNUETZE M/C-PROGRAMME

1. Wenn die Bildschirmfarben INK und PAPER geaendert werden, wird die Aenderung erst nach CLS wirksam, und der Bildschirm dabei geloescht. Mit Aufruf des m/c-Programms wird der Bildschirminhalt nicht veraendert.

2. Mit Aufruf des m/c Programmes steht auf einmal alles auf dem Kopf.

3. Bei Aufruf dieses m/c-Programm wird der Bildschirm ganz "sanft" geloescht, nicht so brutal wie bei CLS.

1. = Farben setzen ohne CLS

2. = 180 Drehung

3. = Sanftes CLS

P.S.: Bei den Programmen 1. + 3. kann man jederzeit den RAM Platz aendern, da keine absoluten Spruenge vorhanden sind.

euer Thomas Bertoldo

```
   1 REM  Farben setzen ohne CLS
   2 REM      von Th.Bertoldo
  10 DATA 33,141,92,126,6,3,33,0
,88,22,0,119,35,21,32,251,16,247
,201
  20 CLEAR 32499
  30 FOR f=32500 TO 32518: READ
a: POKE f,a: NEXT f: LIST
  40 FOR f=0 TO 7: FOR e=7 TO 0
STEP -1: BEEP .3,f*e
  50 PAPER f: INK e: RANDOMIZE U
SR 32500: NEXT e: NEXT f
```

```
   1 REM         Sanftes CLS
   2 REM      von Th.Bertoldo
  10 DATA 30,8,22,254,33,0,64,6,
24,14,0,122,67,166,119,35,13,32,
248,203,10,16,242,203,2,29,32,23
2,201
  20 CLEAR 32499
  30 FOR f=32500 TO 32526: READ
a: POKE f,a: NEXT f
  40 LIST : BEEP 3,40: RANDOMIZE
 USR 32500: BEEP 3,20: CLS : GO
TO 40
```

```
   1 REM       180 Drehung
   2 REM von Th.Bertoldo
  10 DATA 33,255,87,1,0,12,17,0,
64,197,6,8,203,30,235,203,22,235
,16,248,203,30,193,19,237,169,23
4,9,127,201
  20 CLEAR 32500
  30 FOR f=32512 TO 32541: READ
a: POKE f,a: NEXT f: LIST
  40 BEEP 2,5: RANDOMIZE USR 325
12: GO TO 40
```

ZX-Micro-Drive: Endlich lieferbar?

Nach Angaben des Sinclair General-Importeurs soll nun das lange angekündigte Micro-Drive samt zugehörigem Interface 1 auf den Markt kommen. Als Lieferzeit werden zwei bis drei Wochen angegeben. Das Interface 1 kann bis zu acht Laufwerke betreiben und bis zu 64 Spectrums über die serielle Schnittstelle RS-232 koppeln. Außerdem läßt sich darüber natürlich auch ein Drucker bedienen. Die Endlos-Kassetten des Micro-Drives speichern mehr als 85 KByte (formatiert) und arbeiten mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 16 KBytes pro Sekunde (= 128 KBaud). Die mittlere Zugriffszeit beträgt 2,5 Sekunden, wenn die Kassette auf Startposition steht. Im ungünstigsten Fall ergibt sich eine Wartezeit von bis zu 10 Sekunden.

Neu auf dem Markt ist auch das Interface 2, an das zwei Joysticks angeschlossen werden können, und das einen Anschluß für ein ROM-Steckmodul hat. Feste Programme auf dem ROM — meistens Spiele — lassen sich dann in Sekundenbruchteilen laden.

Preise: Interface 1 und Micro-Drive je ca. 350,— DM, Kassette ca. 30,— DM, Interface 2 ca. 130,— DM, ROM-Steckmodul ca. 70,— DM.

Weitere Informationen bei:
Jürgen Schumpich
Internationale
Industrievertretungen GmbH
Postfach 63 52
8012 Ottobrunn

```
   1 REM ******************
   2 REM ***Zeile Nr.22****
   3 REM ******************
   5 FOR n=0 TO 21: PRINT TAB n;
n: NEXT n
 100 POKE 23689,0: POKE 23659,1
 120 PRINT AT 22,22; FLASH 1;22
:
 250 PRINT AT 22,0; FLASH 1;"22"
 300 POKE 23689,0
 500 FOR f=221 TO 0 STEP -1: PRIN
T AT f,22-f: NEXT f
 600 PAUSE 0
```

© spectrum - user - club   rolf knorre, siegesstr. 146 a, 5600 wuppertal 2

© spectrum - user - club rolf knorre, siegesstr. 146 a, 5600 wuppertal 2

Einführung in die Machinensprache Teil 5

Uwe Haferland

Wie ich aus dem Mund eines sehr fähigen Soft- und Hardware-entwicklers entnommen habe, läßt sich der Zweitregistersatz des Z80 auf dem Spectrum doch verwenden. Dazu rettet man dessen Registerinhalte auf den Stapel (ein reservierter Speicherbereich) durch folgende Routine:

```
Push bc
Push de
Push hl
Push iy
```

Dann folgt das eigentliche AssemblerProgramm, wobei man immer mit dem Befehl exx den anderen Registersatz ruft. Vor Rücksprung ins Basic muß man die Zweitregister in umgekehrter Reihenfolge wieder mit ihren eigentlichen Werten beladen, d.h., diese wieder vom Stapel herunter holen:

```
POP iy
POP hl
POP de
POP bc
```

In diesem Beispiel kann man sogar das Indexregister iy benutzen. An dieser Stelle muß ich leider diese Serie vorläufig beenden. Grund dafür ist das extrem mangelnde Interesse an dieser Serie, so daß diese interessanteren Beiträgen weichen muß. Der Rolf und ich bitten daher um Verständnis!

SEIKOSHA GP 100A ERFAHRUNGSBERICHT

Wenn man für weniger als 800 Mark einen anständigen Drucker haben will, wird man um den Namen Seikosha nicht herumkommen. Dieser Matrixdrucker mit Grafikfähigkeit besitzt zwei Schriftarten, nämlich Normaldruck und Fettdruck. Er schafft mit unserem Spectrum 80 Zeichen pro Zeile ohne einen besonderen Befehl. Benutzt man das Textverarbeitungsprogramm Tasword 2, so reduziert sich natürlich die Anzahl auf 64 Zeichen pro Zeile. Die Druckqualität ist ohne weiteres gut, allerdings schiebt der Drucker Buchstaben mit Anhängsel, man spricht in diesem Fall von Unterlängen, etwas nach oben. Beispiele sin die g, g, g. Dies dürfte aber nicht stoerend sein. Dieser Drucker besitzt auffallend wenig Mechanik, so daß in Sachen Verschleiß wenig zu erwarten ist. Der Seikosha arbeitet ausschließlich mit Endlospapier. Verwendet man nicht zu dünnes, kann man sogar Briefe mit Tasword 2 schreiben, so daß man die fehlende Eingabemoeglichkeit von Schreibmaschinenpapier nicht bereuen braucht. Mit 50 Zeichen pro Sekunde ist der GP 100A nicht der Schnellste, aber die Lautstärke durch den Druckvorgang hält sich in Grenzen. Selbst die erheblich teureren Commodore-Drucker sind nicht leiser. Mit dem Copy Befehl des Spectrums kann man z.B. Bilder ausdrucken in der Groeße eines Schecks. Mit einem speziellen Programm aus dem Club kann man diese Bilder auf DIN A 4 Groeße steigern! Man sieht also, daß der Seikosha mit Hilfe von Software seine Leistungsfähigkeit noch enorm steigern kann. Zwar besitzt er nicht diesen Komfort wie die Epson Drucker, jedoch dürfte dieses Gerät selbst gehobenen Ansprüchen genügen. Wer allerdings einen Drucker für geschäftliche Zwecke benoetigt, dürfte allerdings mit einem Epson besser beraten sein.

Und nun noch eine interssante Rechnung für Besitzer von Sinclair Druckern: eine DIN A4 Seite mit einem Matrixdrucker wie dem GP100 kostet-beidseitig bedruckt-vom Papierverbrauch nur 1 Pfennig. Hier stellt sich bei häufigem Betrieb die Frage, ob sich ein Umstieg auf einen Seikosha von den Papierkosten her nicht lohnt? Im übrigen wurde dieser Bericht mit einem GP 100A gedruckt. Wenn der Erfahrungsbericht nicht grafisch verkleinert wurde, sollte man ihn vom Schriftbild mal objektiv beurteilen.

```
  5 CLS : GO SUB 900
  10 PLOT 50,106: DRAW 128,0: DR
AW 0,-12: DRAW -128,0: DRAW 0,12
  15 PRINT "Mit Hilfe des Tachis
toskopes lassen sich in der Psyc
hologie Denkstrukturen und Tabuz
onen in die-sen Strukturen erken
nen.Im Rechteck tauchen dabei ku
rz Worte auf,die Sie ganz zweifel
sfrei identifizieren muessen,um
den nachfol-genden Test machen z
u koennen."
  20 PRINT AT 9,7; FLASH 1;" TAC
HISTOSKOP"
  25 PRINT AT 11,0;"Bei Erstbenu
tzung muss das Pro- gramm auf di
e Testperson kali-  briert werde
n.... Bitte waehlen Sie:";AT 16,
7;"1=ERSTBENUTZUNG";AT 18,7;"2=H
AUPTTEST"
  30 INPUT "Ihre Wahl: ";a$: IF
a$<>"1" THEN IF a$<>"2" THEN GO
TO 30
  35 CLS
  40 PRINT " NACH ABKLINGEN DES
TONES ER-    SCHEINT DAS ERSTE W
ORT IN DEM   RECHTECK:"
  45 PRINT "," danach jeweils na
ch der Eingabe"
  80 PLOT 50,106: DRAW 128,0: DR
AW 0,-12: DRAW -128,0: DRAW 0,12
  88 INPUT "BITTE CURSOR AUF  C"
 BRINGEN,  DANN ENTER TIPPEN ";
p$
  90 GO TO VAL a$+100
  100 PRINT " *** K A L I B R I E
 R E N ***  "
  102 BEEP 3,10: PAUSE 30
  105 FOR n=1 TO 40
  110 LET x=INT (RND*10)+1
  115 PRINT AT 9,7;f$;AT 9,7;b$(x
): PAUSE p: PRINT AT 9,7;f$
  130 INPUT "WORT EINGEBEN,ODER E
NTER";e$
  132 LET e$=(e$+"
")( TO 15)
  135 IF e$="" THEN LET p=p+1
  138 IF p=2 THEN GO TO 200
  140 IF e$=b$(x) THEN LET p=p-1
  150 NEXT n
  200 CLS : PRINT "******  H A U
P T T E S T  ******"
  202 PRINT "," ACHTEN SIE WIEDER
 AUF DEN START DOWN:"
  205 PAUSE 200
  207 PLOT 50,106: DRAW 128,0: DR
AW 0,-12: DRAW -128,0: DRAW 0,12
  208 BEEP 3,12: PAUSE 40
  210 FOR n=1 TO 20
  220 PRINT AT 9,7;f$;AT 9,7;c$(n
): PAUSE p: PRINT AT 9,7;f$
  235 INPUT "WORTEINGABE ODER ENT
ER:";g$
  238 LET g$=(g$+"
")( TO 15)
  240 IF c$(n)<>g$ THEN LET d$(n)
=c$(n)
  242 IF g$="" THEN LET d$(n)=c$(
  245 NEXT n
  300 REM ****** AUSWERTUNG *****
***
  305 CLS : PRINT FLASH 1;"NICHT
ERKANNTE WORTE:"
  308 LET z=0
  310 FOR n=1 TO 20
  320 IF d$(n,1)<>" " THEN PRINT
d$(n): LET z=z+1
  325 NEXT n
  330 IF z=0 THEN PRINT "" ALLE
WORTE ERKANNT !"
  350 STOP
  900 LET f$="                "
  901 DIM b$(10,15): DIM c$(20,15
): DIM d$(20,15)
  902 LET p=8
  905 LET b$(1)="HAUS"
  906 LET b$(2)="LISTE"
  907 LET b$(3)="FISCHMEHL"
  908 LET b$(4)="BODEN"
  909 LET b$(5)="WERKZEUG"
  910 LET b$(6)="AUTOBUS"
  911 LET b$(7)="WERKSTATT"
  912 LET b$(8)="KUCHEN"
  913 LET b$(9)="ZEITUNG"
  914 LET b$(10)="HAMMER"
  920 LET c$(1)="GEISTER"
  921 LET c$(2)="ONKEL"
  922 LET c$(3)="ZIGARRE"
  923 LET c$(4)="SCHMUTZ"
  924 LET c$(5)="GATTIN"
  925 LET c$(6)="FAULHEIT"
  926 LET c$(7)="AUTO"
  927 LET c$(8)="LINKS"
  928 LET c$(9)="TIERISCH"
  929 LET c$(10)="BLUT"
  930 LET c$(11)="ANGST"
  931 LET c$(12)="GABEL"
  932 LET c$(13)="SEXUELL"
  933 LET c$(14)="KRANKHEIT"
  934 LET c$(15)="KAKTUS"
  935 LET c$(16)="TOD"
  936 LET c$(17)="WIR"
  937 LET c$(18)="SAUBERKEIT"
  938 LET c$(19)="BAZILLEN"
  939 LET c$(20)="ORDNUNG"
  945 RETURN
  950 CLEAR : SAVE "T.SKOP" LINE
1
```

Mit Hilfe des Tachistoskopes lassen sich in der Psychologie Denkstrukturen und Tabuzonen in diesen Strukturen erkennen.Im Rechteck tauchen dabei kurz Worte auf die Sie ganz zweifelsfrei identifizieren muessen,um den nachfolgenden Test machen zu koennen.

TACHISTOSKOP

Bei Erstbenutzung muss das Programm auf die Testperson kalibriert werden.... Bitte waehlen Sie:

1=ERSTBENUTZUNG

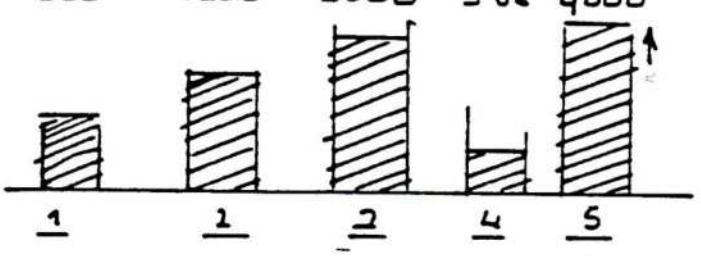
2=HAUPTTEST

© spectrum - user - club rolf knorre, siegesstr. 146 a, 5600 wuppertal 2

Liebe Club-Freunde!

Wer von Euch ist in der Lage, mir ein brauchbares Programm zu besorgen (oder zu erstellen), mit dem ich Verhältnisse recht ansprechend in Balken oder Kreisgrafik darstellen kann?

Beispiel: 655 1200 2000 368 4000



od.ä.

Über das Honorar können wir uns sicher einig werden

Tel. 02122 / 76665 ab 19:00 Uhr

! nicht-kommerzielle Anwendung

Lassen Sie Ihren 16K-Spectrum wachsen

Welche geheimnisvollen Teile werden wohl in den Spectrum eingebaut, wenn man ihn zur Erweiterung einschickt? Wo bekommt man sie?

In der Grundversion stellt Ihnen der Spectrum nicht etwa 16 KByte Speicherplatz zur freien Verfügung, sondern nur ungefähr die Hälfte davon. Der Rest wird intern für den Bildspeicher, für Farbbefehle, die User-defined-Graphic und so weiter verbraucht. Allein der Bildspeicher benötigt schon mehr als 6 KByte vom RAM. So gerät man mit etwas längeren Programmen sehr schnell an die Grenzen des Machbaren, und wer vielleicht vom ZX-81 her sichere 16K gewohnt war, wird sich etwas einschränken müssen.

Der Anbau

Die Erweiterung des freien Speicherbereiches ist beim Spectrum fast ein Kinderspiel. Alles, was Sie benötigen, sind ein Kreuzschlitzschraubenzieher und zwölf integrierte Schaltkreise. Der Computer ist ansonsten bereits vom Hersteller mit entsprechenden Fassungen für die Speichererweiterung vorgerüstet.

Zunächst aber müssen Sie einen Blick ins Innere Ihres Spectrum tun, um zu erfahren, ob die hier beschriebene Erweiterung bei Ihrem Computer möglich ist. Das trifft zwar in den meisten Fällen zu, aber sehen Sie erst nach, bevor Sie sich die ICs anschaffen. Arbeiten Sie am offenen Gerät nur mit herausgezogener Stromversorgung, wenn Sie die ICs einsetzen wollen.

Lösen Sie die fünf Schrauben am Boden und heben langsam und vorsichtig das Oberteil hoch, um die Tastaturfolie nicht zu beschädigen. Sie kommt in zwei unterschiedlich breiten Bahnen aus dem Oberteil und führt in zwei Steckleisten hinein. Ziehen Sie sie dort heraus und legen dann das Oberteil beiseite. Auf der Ihnen zugewandten Seite der Platine muß unten rechts ISSUE TWO aufgedruckt sein. Falls Sie diese Bezeichnung dort nicht entdecken, dann haben Sie lediglich einen vielleicht interessanten Einblick in Ihre Wunderkiste genießen können, ansonsten aber müssen Sie den alten Zustand wiederherstellen.

Für den ISSUE TWO Besitzer wird es jetzt ernst. Besorgen Sie sich die in Bild 1 — außer der Z80A CPU — angegebenen Chips und setzen diese entsprechend der Skizze in die Fassungen ein.

Folgendes müssen Sie dabei unbedingt beachten:

Die Spannungsversorgung muß herausgezogen sein, die Chips könnten sonst beim Einsetzen zerstört werden.

Alle Chips müssen mit der Gehäusekerbe in die gleiche Richtung zeigen, und zwar in die gleiche Richtung, in die auch die Kerbe der Z80A CPU zeigt.

Achten Sie beim Einsetzen in die Fassung auf richtigen Kontakt und darauf, daß keiner der Anschlußpins verbogen wird.

Sicherheitshalber können Sie sich noch kurz an der Wasserleitung oder dem Schutzkontakt der Steckdose erden, bevor Sie die acht Speicherbausteine einsetzen (CMOS — Sie wissen schon).

Nach all der Aufregung stecken Sie jetzt die beiden Folienbahnen in die entsprechenden Buchsen, legen das Oberteil lose auf, legen die Betriebsspannung an und geben wie f ein:

POKE 65535,55:PRINT PE 65535 ENTER.

Steht oben links im Bild Zahl 55, dann haben Sie es schafft, und Ihr Spectrum fügt jetzt über stolze 41 freie Bytes. Schrauben Sie wieder zusammen, denn m ist nicht zu tun. Sollte das stem zusammenbrechen, d haben Sie etwas falsch gema oder aber defekte Chips kauft. Zum Schluß sollten die Funktion aller Tasten k trollieren, da Probleme auf ten können, wenn die Foli bahnen nicht exakt in Steckerleisten sitzen.

Bezugsquelle für die Speich ICs:

Fa. Gregor, Bahnhofstraße 8024 Deisenhofen

PREIS ca. 100,— DM.

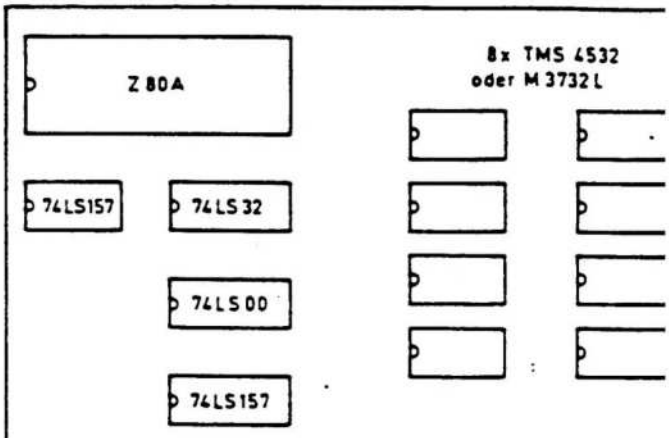


Bild 1. IC-Bestückung für die Speichererweiterung

© spectrum - user - clu

```
REM ***********
REM *Laenge*
REM *  32512  *
REM ***********
    CLEAR a-32512: READ
  10 POKE a,b: LET a=a+1: GO TO 10
 b: DATA 17,b,b,221,33,16,127,2
  6,54,201,62,201,55,205,86,5,221
  ,225,33,32512,229,205,86,5,225
  ,1,32512,9,94,35,86,235,229,205
  ,153,189,225,1,32512,9,94,35,86
  ,235,205,153,189,62,13,215,62,2
  2,215,62,2,215,205,40,42,205,51
  ,86,62,13,215,62,22,215,62,2,21
  5,205,40,42,205,51,86,62,13,215
  ,62,23,215,62,1,215,205,40,42,2
  05,51,86,62,13,215,62,24,215,62
  ,0,215,205,40,42,205,51,86,62,1
  3,215,62,25,215,62,0,215,205,40
  ,42,205,51,86,62,13,215,62,26,2
  15,62,0,215,205,40,42,205,51,86
  ,62,13,215,62,27,215,62,0,215,2
  05,40,42,205,51,86,62,13,215,62
  ,28,215,62,0,215,205,40,42,205,
  51,86,62,13,215,62,29,215,62,0,
  215,205,40,42,205,51,86,201
  FOR a=32512 TO 32521: READ
  b: POKE a,b: NEXT a
  RANDOMIZE USR 32512
  DEF FN a(x)=PE
  EK (b+x+1)+256*PEEK (b+x+2)
  RET: LPRINT "Laenge: ";FN a(11)
  LPRINT "Anfangsadresse: ";FN
  a(13)+9999 THEN PRINT
  "Bildschirm
  RETURN
  LPRINT "Bytes:"
  LPRINT FN a(11)-6912 AND FN a(1
  4)<>256*PEEK 23627+PEEK 23628:
  LPRINT "Arrays:"
  LPRINT "Bytes  Name"
  LET n$="": FOR a=1 TO 10: LET
  d=PEEK (b+14)+256*PEEK (b+15): L
  PRINT d;TAB 6;CHR$ (CODE n$(a)-
  (d/32)*32+96);n$(a+1 TO ): NEXT
  a: RETURN
  LPRINT "Typ:"
  FOR a=1 TO 4: LPRINT CHR$ (65+a
  -1);" Array";TAB 6;"Name"
  
```

Roland Gereich
Zum Bahnhof 1
2127 Rullstorf

Rullstorf d.6.3 .1984

Hallo User-Club

Als erstes wieder ein Beitragsvorschlag zum Club-Info
Sicher ist den meisten ZX Spectrum Usern es schon so gegangen das Sie beim spielen von z. B. Peretrator die guten Tonausgaben nur hören konnten wenn man ein Ohr direckt an den "Leisesprecher" hält. Aufgrund dieser Tatsache habe ich mir einen Verstärkerbaustein gekauft und über den Ausgang "EAR" an den Spectrum angeschlossen. Das Ergebnis :ein voller Sound!!,auch über eine Hi-Fi Box ist die Wiedergabe super!

Und hier die empfohlenen Bauteile:

)	1 st. 6 Watt Verstärker Typ "EV-PA-'6 "	9.80 DM
	1 st. 3,5mm Klinkenbuchse	
evtl.	1st. Gehäuse Typ"FL-P-50"	8.95 DM
evtl.	1 st. Trafo Typ 18270 12V 600 mA	4.90 DM

Alle hier aufgeführten Teile liefert die Firma Völkner Postf 5320 3300 Braunschweig . Einen genauen Anschlussplan liegt dem 6 Watt Verstärker bei. Die Klinkenbuchse kann direckt an den eingang des Verst. angeschlossen werden! ein eigenes Netzteil für den Verst. ist besser da er bei Vollast ca. 600 mA braucht und das löst,wenn man ihn an das Spectrum Netzteil anschließt beim einschalten ein NEW aus!! Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Ich habe eine Adresse ausfindig gemacht, bei der man die Microdrives beziehen kann:

Computer Partner Forbach
Bergstraße 10
6304 Lollar

Preise:
Microdrive DM 349,--
Interface 1 DM 349,--
Cartridge DM 29,80

[illegible] das weiß-blaue Listing in Multas und Monitor nervt, [illegible] der kann folgende Adressen Umfeem:

Multas: [illegible]--in [illegible] Monitor -d Monitor 7:
-d F:5Dh--in [illegible] D:FDh--in 07h 7:FDh-- in 07h
EAEDh--in 07h F780h--in 38h 7780h-- in 38h

[illegible] er bekommt dann schwarz-weißes Listing.

© spectrum - user - club rolf knorre, siegesstr. 146 a, 5600 wuppertal 2

Und noch mehr Schach.....

Vorraussichtlich ist dies der letzte Schachtest,da mir langsam die 48k SchachProgramme ausgehen,und ich nicht weiss,ob an den 16k Programmen ueberhaupt irgendeinen Interesse besteht,da fast alle Leute den groesseren SPectrum besitzen.
Dafuer habe ich diesmal mit zwei SuPerlativen aufzuwarten,dem schlechtesten und dem besten 48k SchachProgramm.Es handelt sich um CYRUS IS CHESS und um The ChessPlayer.
Beide Programme brauchen nicht allzulange um einzuladen,und beide verzichten auf bedeutende Eingangsgraphiken.Waehred des Einladens stellt sich CYRUS als der Gewinner der zweiten europaeischen Mikrocomputermeisterschaft vor,was etwas Aufschneiderei ist,da das SPectrum Programm nicht identisch mit jenem SiegerProgramm ist,sondern nur darauf basiert.Jedoch deutet dies schon auf eine ernsthaftere Einstellung zum SchachProgrammieren hin,als dies bei den anderen Programmen der Fall ist.The ChessPlayer kann etwas sprechen,jedoch nicht viel. Wie bei jedem Quicksilva - Programm gehoert auch zu diesem Programm eine Story.In diesem Fall droht ein intelligenter Cyborg,die Erde in die Luft zu sprengen,wenn ihn niemand im Schach besiegt.Der Qualitaet seines Spiels nach ist die Bedrohung jedoch nicht besonders gross.
Jetzt aber zu dem eigentlichen Test.Der Klassenunterschied zwischen den beiden Programmen zeigt sich schon beim Testen ihres Eroeffnungswissens.Waehrend The ChessPlayer grundsaetzlich auf jegliche Eroeffnungskenntnisse verzichtet,konnte ich das Wissen von CYRUS nur ueberschlagsmaessig bestimmen,da es einfach zu umfangreich ist.CYRUS hat ein sehr umfassendes und nebenvariantenreiches Wissen,dass dem des durchschnittlichen ClubsPielers ueberlegen sein duerfte.Nur einen Fehler konnte ich dabei entdecken.Manchmal sPielt CYRUS eine vorgegebene Variante herunter,die jedoch in eine so schwierige Stellung fuehrt,dass CYRUS sie nicht mehr korrekt behandeln kann sobald sein Wissen am Ende ist.Ausserdem versteht es nicht immer,Abweichungen von seiner Variante zu wiederlegen.In der Eroeffnung merkt man uebrigens besonders deutlich,dass der internationale Schachmeister Levy an der Entstehung dieses Programmes beteiligt war,da es naehmlich die sizilianische Eroeffnung bevorzugt und auch besonders gut kennt,die David Levys bevorzugte Eroeffnung ist.
Im MittelsPiel ist CYRUS leider nicht so ueberlegen wie in der Eroeffnung.Jedoch ist es trotzdem auch dort das staerkste SPectrum SchachProgramm das ich kenne.In einem Vergleichskampf mit SuPerchess II konnte es sich nur knaPP durchsetzen.Aus der Eroeffnung heraus kommt es haeufig in gute Stellungen,zerstoert sich dann jedoch haeufig sichere Bauern- oder FigurenGewinne durch gekuenstelte Zwischenzuege.The ChessPlayer kam im MittelsPiel nicht mit.Er sPielt schwach und Planlos.
Im EndsPiel zeigt sich die Ueberlegenheit von CYRUS wieder recht deutlich.CYRUS beherrscht zwar die einfachen Mattsetzungen (z.B. zwei Laeufer gegen den Koenig) auch nicht besser,als die anderen Programme,beherrscht dafuer aber grundsaetzliche EndsPielstrategien.So weiss er z.B. etwas mit Freibauern anzufangen,versucht Bauern umzuwandeln u.s.w. The ChessPlayer haelt sich auch hier vornehm zurueck.
Auf rein taktischem Gebiet ist CYRUS zwar auch am besten,jedoch nur um Haaresbreite.Dies liegt vor allem an den schon oben erwaehnten gekuenstelten Zwischenzuegen.Jedoch kann man sagen, dass CYRUS im allgemeinen weiter vorrausdenkt,als seine Konkurrenten.The ChessPlayer ist hier weder besonders gut noch extrem schlecht.Er kann auf diesem Gebiet durchaus mit The Turk mithalten.
Das Gebiet der Strategie ist nun wieder eine der Domaenen von CYRUS.Es versteht grundsaetzliche PrinziPien und ihre Ausnutzung und schafft es z.B. auch,einen Standard - Koenigsangriff aufzubauen.Seine Zuege mangeln manchmal nicht einer gewissen

Schnelligkeit.Es ist eines der wenigen Programme,wo schon im Mittelspiel die strategischen Ueberlegungen manchmal die rein taktischen ueberwiegen.The Chessplayer versteht hier noch nicht einmal grundsaetzliches.Er begeht grobe strategische Fehler.
Auf dem Gebiet der Problemloesung ist CYRUS nicht zuletzt deswegen ueberlegen,weil es drei spezielle Spielstufen (P1 -P3) nur dem Loesen von Mattproblemen gewidmet hat.Ausserdem ist bei CYRUS die Stellungseingabe extrem einfach.CYRUS kann dreizuegige Mattprobleme loesen.The Chessplayer vermochte es nicht innerhalb des gegebenen Zeitlimits (2h) einen Zweizueger zu loesen.
Von den Bedienungsmoeglichkeiten her ist CYRUS auch fast optimal.Man kann beliebig viele Zuege zuruecknehmen,man kann CYRUS bitten,nur den zweitbesten Zug auszufuehren und vieles mehr.Der groesste Vorteil war jedoch,dass man CYRUS jederzeit waehrend des Denkprozesses unterbrechen kann.Dies ist besonders nuetzlich,wenn man den Level zu hoch eingestellt hat,und das Programm ewig ueberlegt.Aber gluecklicherweise braucht man dabei sowieso mit CYRUS kaum Sorgen zu haben.Selbst auf dem hoechsten Level ueberlegte es selten laenger als 15 Minuten pro Zug.Was man vermisste,war eine eingebaute Schachuhr.The Chessplayer aehnelte von den Bedienungsmoeglichkeiten her Superchess II,war also nicht bedeutend.
Vom Bedienungskomfort her ist CYRUS auch absolute Spitze,wenngleich die Zugeingabe ueber einen Cursor nicht jedermans Sache ist.Ich haette mir eine Wahlmoeglichkeit zwischen Cursor und normaler Eingabe gewuenscht.Ansonsten war die Bedienung extrem einfach und sehr gut erklaert.The Chessplayer aehnelte auch hier Superchess II,jedoch mit leicht verbesserter Problemeingabe.
Nun eine Tabelle saemtlicher Programme,die ich bisher getestet habe.Die unterste Spalte enthaelt wie immer eine Gesamtbewertung des Programms.

	1	2	3	4	5	6
Eroeffnung	3	10	8	2	0	200
Mittelspiel	6	5	9	11	5	12
Endspiel	0	0	2	1	0	5
Taktik	5	4	8	9	3	10
Strategie	1	1	2	2	1	6
Problemloesung	4	0	6	3	0	8
Bed.moeglichkeiten	6	9	2	3	2	10
Leichtigkeit der Bed.	9	6	3	2	4	12
Spieleindruck	8	5	12	13	4	18

1 = Masterchess II.2 = The Turk,3 = Voice Chess,4 = SuperchessII
5 = The Chessplayer,6 = CYRUS IS Chess

Falls sich jemand fuer die Kriterien interessieren sollte,nach denen diese Tabelle erstellt wurde,kann er sich jederzeit an die unten angegebene Adresse wenden (am besten zuerst telephonisch)

Abschliessend moechte ich wieder einmal etwas in eigener Sache sagen.Ich suche noch jemanden,von dem ich eines oder mehrere der folgenden Schachprogramme zum Testen eintauschen kann.Die Programme waeren : Spectrum Chess II [redacted] und der Chesstutor von Psion.
Meine Adresse ist : Christian Kober,Zamenhofweg 4,5830 Schwelm, Tel.: 02125/2274.

Quellen : Moderne Schacheroeffnungen,W.Korn,Verlag "Das Schacharchiv "
Lehrbuch der Schachtheorie Bd.1 u.2,A.Suetin,Sportverlag
Koenigsindische Verteidigung,E.Geller,Schachverlag
Rudi Schmaus

Was man ueber das Endspiel wissen muss, J.Awerbach, Schachverlag Rudi Schmaus
Schachtests Bd.1 u.2, Dr.Euwe u. W.J.Muehring, Siegfried Engelhardt Verlag
Raetselvolle Schachaufgaben, Godehard Murkisch, Heyne

---SUCHE/BIETE---SUCHE/BIETE---SUCHE/BIETE---SUCHE/BIETE---SUCHE/BI

Edmund Behrendorf, Mülheimer Weg 14, 5401 St. Sebastian, Tel. o261 8447o sucht : einen SHARP PC-15oo mit Zubehör sowie Ausgaben der englischen Zeitschrift "Your Computer" vor 1o/83.

Martin Bäcker, Anemonenweg 43, 586o Iserlohn, Tel. o2371/33676 fragt an: ob es möglich ist, einen Sharp-Drucker (CE-15o) an den Spectrum über ein Centronics-Interface anzuschließen, oder ob man den Spectrum direkt mit dem PC-15oo verbinden und dadurch den Drucker ansteuern kann.

Uwe Haferland, Am Eckbusch 35/1, 56oo Wuppertal 1, Tel. o2o2/ 72o348 fragt an : ob die Möglichkeit besteht, den aktiven Teil des Bildschirms zu vergrößern, d.h. entweder den Border zu verkleinern oder auch zu beschriften. Hardwaremäßig ???

In eigener Sache : Wir haben einen ZX Printer + 1 Rolle Papier für DM 13o,oo anzubieten (natürlich voll funktionsfähig). Meldungen bitte direkt an den Club.

AM FREITAG, DEN 13.o4.1984 FINDET WIEDER EIN CLUBTREFFEN STATT. BEGINN 19.oo UHR WIEDER IN DER GASTSTÄTTE HEIDTKRUG, TURNSTR. ECKE GEWERBESCHULSTR., WUPPERTAL 2. WER WILL KANN KOMMEN.

Ich habe eine Firma ausfindig gemacht, die den neuen Sinclair QL vertreibt:

Micro Computer Systeme
Brandenburgische Str. 39 1000 Berlin 15

© spectrum - user - club rolf knorre, siegesstr. 146 a, 56oo wuppertal 2